

## Kapitel XI

### Die sittliche Erziehung der Verurteilten

#### 1. Der Begriff und die Aufgaben der sittlichen Erziehung der Verurteilten

*Der wichtigste Bestandteil der kommunistischen Erziehung der Sowjetmenschen ist die sittliche Erziehung.* W. I. Lenin, der die Grundrichtung für die Erziehung der jungen Generation unter den Bedingungen der sowjetischen Gesellschaftsordnung bestimmt hat, stellte fest, daß die ganze Erziehung, Bildung und Schulung der Jugend eine Erziehung zur kommunistischen Moral sein muß.<sup>86</sup> Dabei unterstrich er noch, daß die Grundlage der kommunistischen Sittlichkeit der Kampf für die Festigung und Vollendung des Kommunismus ist.

W. I. Lenin hat der sittlichen Erziehung nicht zufällig solche große Aufmerksamkeit gewidmet; die sittlichen Gefühle, Überzeugungen und Gewohnheiten sind von großer Wirksamkeit. Sie bestimmen in vielem das tägliche Verhalten der Menschen und ihre praktische Tätigkeit.

Das Programm der KPdSU, in dem die Leninschen Leitsätze über die Bedeutung der kommunistischen Moral beim Aufbau der kommunistischen Gesellschaft entwickelt wurden, unterstreicht, daß im Prozeß des Übergangs zum Kommunismus die Rolle der moralischen Prinzipien im Leben der Gesellschaft immer mehr wächst und daß sich der Wirkungsbereich des moralischen Faktors immer mehr erweitert. Im Programm der Partei wird darüber hinaus darauf verwiesen, daß während des Aufbaus des Sozialismus und Kommunismus die kommunistische Moral durch neue Prinzipien und durch einen neuen Inhalt bereichert wird. Der im Programm der KPdSU erarbeitete und formulierte Moralkodex der Erbauer des Kommunismus ist eines der stärksten und wirksamsten Mittel zur weiteren Erziehung der neuen Menschen im Geiste der kommunistischen Moral. Der Moralkodex ist ein einheitliches System untereinander verbundener sittlicher Prinzipien.<sup>87</sup> Alle diese Prinzipien in ihrer Gesamtheit und jedes einzelne Prinzip für sich zeigen in markanter Form die Richtung, in der auch die sittliche Erziehung der Verurteilten erfol-

<sup>86</sup> Siehe W. I. L e n i n , „Die Aufgaben der Jugendverbände“, a. a. O., S. 284-285.

<sup>87</sup> Anmerkung der deutschen Redaktion: Vgl. dazu auch Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, a. a. O., S. 361-366.